

Projekt Esperanza – Nachhaltige Entwicklung in den Gemeinden der Provinz Chimborazo

Unser Programm zur nachhaltigen Entwicklung trägt den Namen “Esperanza”, den Namen der Gemeinde, in der wir unsere Arbeit Ende des Jahres 2002 begonnen haben. Es geht vor allem darum, Mittel und Kompetenzen bereitzustellen, die die Lebensbedingungen der Einwohner jedweder Gemeinde des Kantons Colta in der Provinz Chimborazo (Ecuador) verbessern. Alle Projekte zielen darauf ab, Ressourcen und verfügbare Potenziale vor Ort zu nutzen und stark zu machen sowie Umwelt, Kultur und Tradition zu bewahren.

Wasserprojekt Gemeinden Cebollar Alto, Cebollar Bajo, La Nueva Esperanza

BETRAG: \$11.869

Im November und Dezember 2020 wurden die Installationsarbeiten von mehr als 6 km Rohren in verschiedenen Sektoren der Gemeinden Cebollar Alto, Cebollar Bajo und La Nueva Esperanza Quilloto abgesehen. Die Gemeinden gehören zum Bezirk Colta der Provinz Chimborazo und rund 100 Familien profitieren von diesem Projekt. Die Wasserleitungen stellen die Versorgung des Viehs mit Trinkwasser auf den Weiden sicher und die Tiere müssen nun nicht mehr täglich den weiten Weg zu den Flüssen gebracht werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits Verbesserungen am Wasserversorgungssystem vorgenommen dank des wertvollen Einsatzes der Organisation *Surgentes Onlus* aus Cagliari, bei der wir uns an dieser Stelle nochmals für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Wir danken außerdem José Manuel Pilamunga von La Esperanza für die Leitung der Arbeiten und allen Personen, die tatkräftig mit angepackt haben, um dieses wichtige Projekt umzusetzen.



LUPAXI CENTRAL 14 neue sanitäre Anlagen

BETRAG: \$10.802

Im März 2020 übergaben wir 14 neue Waschhäuser (Toilette, Dusche) an die Familien von Lupaxi Grande im Kanton Colta in der Provinz Chimborazo. Mit diesem Projekt wollen wir eine Verbesserung der sanitären Bedingungen und der Gesundheit der Menschen erreichen.

Unser Dank gilt allen Unterstützern der italienischen Spendenaktion "5 per mille" ("5 von 1000" - italienische Spenden aus Steuern), die die Finanzierung dieses Projektes ermöglicht haben.

Wir danken außerdem allen Maurern, die an den Bauarbeiten beteiligt waren: Nelson Rea Viñan, Francisco Chirau Viñan, Julio Sango Viñan, Benedicto Viñan Remache und Manuel Males.

Es erfüllt uns mit Freude, zu sehen, dass die Arbeiten dank der handwerklichen Kompetenz vor Ort abgeschlossen werden konnten.



LA ESPERANZA

Bau von 3 neuen und Renovierung der 50 bestehenden Waschhäuser

BETRAG: \$6.870



In der Gemeinde La Esperanza wurden in den Sommermonaten 3 neue Waschhäuser gebaut. Insgesamt hat Ayuda Directa bisher **329** Waschhäuser im Kanton Colta gebaut.

Gleichzeitig wurden 7 bestehende Waschhäuser renoviert und die 50 von Ayuda Directa im Jahr 2006 gebauten Waschhäuser einer Wartung und einem neuen Außen- und Innenanstrich unterzogen.

Ayuda Directa ist bereits seit 20 Jahren aktiv und im Sinne der Nachhaltigkeit ist es uns wichtig, in die Instandhaltung zu investieren, um damit eine Kultur der Pflege und Erhaltung der geleisteten Arbeit zu schaffen.

Nonno Martino Auszeichnung 2020

Am 4. November 2020 wurde die „Nonno Martino“ Auszeichnung 2020 verliehen. Die Auszeichnung erhalten Bewohner von La Esperanza, die sich in besonderem Maße für die Gemeinschaft engagiert haben. In diesem Jahr wählte die Vollversammlung von La Esperanza den derzeitigen Präsidenten José Viñan Tomarema aufgrund seiner Arbeit für die Gemeinschaft. Er erhielt einen Laptop, der großzügigerweise von der Familie des immer in Erinnerung bleibenden Großvaters Martino Caspani gespendet wurde. Ayuda Directa dankt Mario Zangrando von der Firma Unit Bit aus Bormio (Italien) für die großzügige Spende des Laptops und der Förderung dieser Aktion.

COVID-19 - Projekt zur Unterstützung in der Pandemiekrise

Betrag: \$3.492

Die globale Covid-19 Pandemie betrifft viele Länder und stellt nicht nur eine Gesundheitskrise dar, sondern bedroht auch die Lebensgrundlagen vieler, vor allem der verletzlichsten und bedürftigsten Gesellschaftsgruppen. In Zeiten von erzwungener sozialer Isolation ist es besonders wichtig, soziale Unterstützung und Solidarität zu zeigen. Wir haben mehr als 200 Pakete mit Grundnahrungsmitteln an die bedürftigsten Familien in den Gemeinden von San Martín Alto, La Esperanza, Ambrosio Lasso und Cagrín Buena Fe überreicht.



Eindrücke von der Lebensmittelverteilung



Foto oben: Ambrosio Lasso. Foto oben links: San Martín Alto.
Foto unten links: La Esperanza.

Krankenhaus von Colta

Betrag: \$4.816

Am 7. Mai 2020 haben wir in der Anwesenheit von Vertretern des Gesundheitsministeriums, der lokalen und der Provinzregierung eine mobile Toilette und Dusche an das Krankenhaus von Cajabamba Colta in der Provinz Chimborazo übergeben. Dies stellt eine praktische Unterstützung für Personal und Patienten für Notfallsituationen dar, die sich durch die Covid-19 Pandemie ergeben hatten. Am 11. August 2020 überreichten wir einen elektrischen Treppenlift an das Krankenhaus von Colta, um Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit den Zugang zum 2. Stock zu ermöglichen. Wir bedanken uns hierfür herzlich bei „Mobility di Patricio Alban de Quito“.



Links: Übergabe der Toiletten an das Krankenhaus von Colta.

Rechts: Installation des elektrischen Treppenlifts.

Mitte Dezember 2020 übergaben wir Material zum Bau von 17 Waschbecken zum Wäschewaschen und 7 Hochtanks mit 500 Litern Fassungsvermögen an 24 Familien in Cochaloma, Cantón Colta, in der Provinz Chimborazo. Es wurden zwei Maurer aus der Gemeinde mit dem Bau beauftragt, der im ersten Quartal 2021 beendet werden soll.



Die 500 Liter Wassertanks kommen in Cochaloma an.



Materialien für den Bau von Waschhäusern für 20 Familien, mit denen wir ebenfalls Mitte Dezember in der Gemeinde Lupaxi Bajo, im Bezirk Colta begonnen haben.

Einweihung des Fischerei-Zentrums “Fresh Fish de Don Juan” (Provinz Manabí)

Am 5. Dezember 2020 wurde das Fischerei-Zentrum “Fresh Fish” in Don Juan, Cantón Jama, Provinz Manabí eingeweiht. Dieses Projekt begann nach dem Erdbeben im Jahr 2016, welches die Küste von Ecuador stark beeinträchtigt hatte. Dieses Projekt wurde mit dem Rotary Club Quito West (Club Rotario Quito Occidente) koordiniert. Dank der Zusammenarbeit und Spenden von weiteren Organisationen aus anderen Ländern, unter anderem Ayuda Directa, verfügen heute 24 Fischer aus Don Juan über die nötige Infrastruktur, um Fischhandel zu betreiben. Zu dieser Infrastruktur gehören ein Raum zur Fischreinigung, eine Eismaschine, die innerhalb von 8 Minuten 30 kg Eis produziert, Kühlräume um das Eis und den Fisch frisch und gefroren zu halten, sowie ein Vakuumiergerät. Die Fischer haben die Vereinigung ‘ASOPE Don Juan’ gegründet, und eine Fortbildung in strategischer Planung gemacht. Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie die Gemeinde von Don Juan sich nachhaltig weiter entwickelt und ihre Kapazitäten erweitert. Die Gesamtausgaben für dieses Projekt beliefen sich auf ca. \$ 135.000.



Die Kühlräume für Eis und Fisch



Der Bereich zur Fischreinigung

Situation der an die Gemeinde übergebenen Projekte

Die Übertragung der Leitung eines Projekts an die lokale Gemeinde ist ein komplexer Prozess. Es ist notwendig, dies auf verschiedene Weise zu begleiten: Probleme verstehen und diskutieren, sicherstellen, dass die Leitung immer auf umsichtige Art durchgeführt wird, Beratung zur Verbesserung der Prozesse geben. Dies bedeutet nicht unbedingt, wirtschaftliche Hilfe zu leisten, sondern die Verwirklichung der Ideale und Ziele der Gemeinde zu begleiten, ihre völlige Autonomie bei der Entscheidungsfindung und eine konsequente nachhaltige Entwicklung zu fördern.

La Esperanza – Gemeindetourismus-Projekt

www.turismoesperanza.com

Das im Mai 2017 initiierte Gemeinde-Tourismusprojekt wird von ASOPESER koordiniert, dem lokalen Verband von Esperanza, der gegründet wurde, um die Wirtschaftsprjekte der Region zu managen. In diesem Tourismusprojekt sind 10 Personen aus der Gemeinde beschäftigt. Seit März 2020 sind aufgrund der Pandemie keine Besucher mehr gekommen, der gesamte Tourismussektor in Ecuador ist stark betroffen. Man nutzte die Gelegenheit, um Wartungsarbeiten an der Unterkunft durchzuführen, die Wände zu streichen und die Außenbereiche zu verbessern. Das Gemeindetourismus-Projekt La Esperanza erhielt eine Bewertung von 9.4 (max. 10, 42 Bewertungen) auf Booking.com und 4.9 (max. 5, 58 Bewertungen) auf Airbnb.com.



Bau eines neuen Hinweisschildes nach Esperanza

La Esperanza – Lokale Sparkasse

Die lokale Sparkasse von Esperanza ist im Vergleich zum Vorjahr trotz der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie gewachsen. Die meisten der ausstehenden Kredite wurden neu verhandelt, um den Schuldern Zahlungsflexibilität zu gewähren. Im Jahr 2020 hat die Sparkasse von Esperanza 91 Kredite über 176.000 \$ vergeben, bestehend aus neuen Krediten und der Neuverhandlung bestehender Kredite. Ende Dezember 2020 wurde ein Bruttogewinn von ca. 13.000 \$ erwirtschaftet. Dies ist eines der Projekte, bei denen sich die Gemeinde am stärksten eingebunden fühlt.

La Esperanza – Käserei

www.michakra.com

Der Käserei von La Esperanza werden weiterhin durchschnittlich 240 Liter Milch pro Tag von den 25 angeschlossenen Milchbauern geliefert, die alle 14 Tage pünktlich bezahlt werden. Derzeit werden Frischkäse und Mozzarella produziert und auf den nahe gelegenen Märkten verkauft. Wir danken der Nachbargemeinde Salinas de Bolivar, die mehr als 45 Jahre Erfahrung in der Milchwirtschaft hat, für ihre aktive Mitarbeit beim Verkauf der Produkte. Die Käserei schließt ihr Geschäftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenem Ergebnis ab.

La Esperanza - Internet, Wäscherei, Zentrum zur Wollproduktion

Der **Internetzugang**, den Ayuda Directa eingerichtet hat, funktioniert zuverlässig. Ein Jugendlicher aus La Esperanza arbeitet dort in den Nachmittagsstunden für ein kleines Gehalt, das durch die Einnahmen für den Internetzugang finanziert wird. Aus diesen Einnahmen werden auch die monatlichen Kosten für den Internet-Anbieter gedeckt. In diesem Jahr generierte das Projekt mehr Einnahmen als sonst, da viele Schüler den Internetdienst nutzten, um auf den virtuellen Unterricht zuzugreifen. Esperanza ist eine der wenigen ländlichen Gemeinden mit Internetanschluss.

Die kleine **Wäscherei** übernimmt den Service für das Tourismusprojekt und sorgt dafür, dass Bettwäsche und Handtücher schnell gewaschen werden. Die nahegelegene Käsefabrik nutzt es auch zur Desinfektion der Arbeitskleidung. Es gibt noch wenig Nachfrage aus der lokalen Bevölkerung.

Auch die **Wollsammelstelle** wird seit mehr als fünf Jahren von der Gemeinde Esperanza selbständig geführt und ermöglicht es den Bauern, die Wolle zu einem fairen Preis und nach genauem Gewicht abzuliefern und so den Transport in die Städte zu vermeiden, wo Zwischenhändler meist einen sehr niedrigen Preis zahlen. Die gesammelte Wolle wird an die Spinnerei Salinas de Bolivar geliefert.

Angeichts der Tatsache, dass Bildung elementar ist, um Zukunftschancen zu erhöhen, unterstützt dieses Projekt die Schullaufbahn ecuadorianischer Kinder seit 2002 und finanziert dabei die Verbesserung der Infrastruktur der Schulen und unterstützt in anderen Bereichen der Bildungsinstitutionen.

Das Jahr 2020 brachte für alle Schüler*innen sowie alle Lehrer*innen auf der Welt große Veränderungen mit sich in der Art und Weise, wie sie studieren, miteinander interagieren und alle neuen Vorschriften im Gesundheitsbereich erfüllen müssen. In Ecuador schlossen alle Schulen am 16. März 2020 und auch am 31. Dezember hatte offiziell noch keine wieder geöffnet, mit Ausnahme einiger Fälle, die als Pilotprojekte gelten. Trotz allem muss gesagt sein, dass in den meisten ländlichen Gebieten, wo es noch nicht einmal Telefonnetze gibt, die Schülerinnen und Schüler an virtuellem Unterricht nicht teilnehmen konnten und dass es tausende von Kindern gibt, die sich zurückgezogen haben. In den Gebieten, in denen wir präsent sind, haben einige Lehrerinnen und Lehrer entschieden, trotzdem ein oder zweimal in der Woche Präsenzunterricht anzubieten, um zu verhindern, dass die Kinder ein komplettes Schuljahr verlieren. Insgesamt waren es am Ende des Jahres 2020 241 Kinder, die durch unser Guagua Projekt gefördert wurden. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten in 2020 in den durch unsere Paten unterstützten Schulen:

ESPERANZA - Schule "Carlos Diaz Teran"

Bis März 2020 war eine Person aus Esperanza Teilzeit beschäftigt und als Verantwortliche der Schule tätig. Wir haben Lehrmaterialien und Hygieneprodukte für die Klassenräume und die Bäder zur Verfügung gestellt; bis März wurde ein Schulfrühstück bereit gestellt (Obst, Milch und Käse aus der Gemeindegärtnerei sowie Brot). Es wurden ein Drucker und Musikinstrumente (Gitarre, Mandoline, Charango, Flöten) für den Musikunterricht gekauft. Am 15. Dezember 2020 wurden Weihnachtsgeschenke an alle Kinder verteilt.

Außerdem wurden 42 Schülerinnen und Schülern die Kosten für die weiterführende Schule bezahlt. In diesem Fall wird der Betrag von \$ 200 Dollar pro Jahr in einem Sparbuch in der lokalen Sparkasse angelegt. 50% dieser Summe stehen direkt für Kosten die mit der Schule zusammenhängen zur Verfügung, während die übrigen 50% erst beim Erreichen der Volljährigkeit frei werden. So kann ein gewisser Betrag für ein Universitätsstudium verwendet werden.

ATILLO - Schule "Puertas del Oriente"

Da dieser Schule kein Wasser zur Verfügung stand, verlegten wir 1.300 m Schlauch, um Wasser aus einem Brunnen anzuzapfen. Die Arbeiten wurden durch eine „Minga“ (freiwillige Arbeit der Gemeindemitglieder) durchgeführt und im November 2020 fertig gestellt. Zusätzlich haben wir drei Waschbecken im Freien in der Nähe der bereits existierenden Waschküchen gebaut und das notwendige Material zur Verfügung gestellt, das für eine Öffnung der Schule gemäß der Verordnungen zur Eindämmung von Covid-19 benötigt wurde. Außerdem haben wir Farbe gekauft, um die Klassenräume und die Bäder der Schule zu streichen. Während der Weihnachtszeit erhielten alle Kinder das traditionelle Weihnachtsgeschenk, eine Tüte mit Süßigkeiten.



Links: Ankunft der Wasserschläuche in Attillo
Mitte: Arbeiten, um die Schläuche zu verlegen
Rechts: Die Kinder erhalten ihre Weihnachtstüte

CHACABAMBA CHICO CAGRIN – „Schule des 6. März“

Wir haben Lehrmaterialien sowie Hygiene- und Reinigungsartikel gemäß der neuen Regelungen zur Bekämpfung von Covid-19 gekauft. Ein Drucker wurde angeschafft. Außerdem wurden Stipendien für 8 Kinder aus Chacabamba Chico Cagrín bezahlt, die die weiterführende Schule besuchen werden, wie oben beschrieben. Während der Weihnachtszeit erhielten alle Kinder das übliche Weihnachtsgeschenk, eine Tüte mit Süßigkeiten.

COLUMBE GRANDE 1 und 2 – Schule „Estanislao Zambrano“

Wir haben Farbe für die Schule gekauft, sowie Hygieneartikel, um die Schule für alle Kinder sicher öffnen zu können. Außerdem wurden Recyclingstationen installiert.



Blick auf das Colegio de Columbe Grande, frisch gestrichen mit unserer Unterstützung



Verteilung der Weihnachtsgeschenke an Schulkinder aus La Esperanza

AMBROSIO LASSO – Schule „Jaime Hurtado“

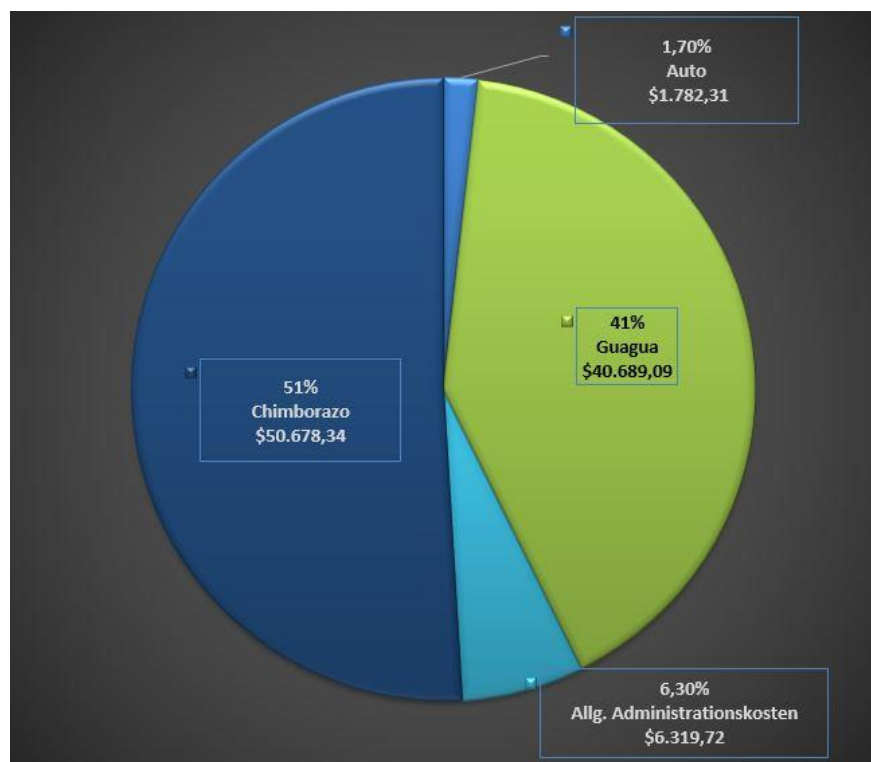
Wir haben einen Drucker gekauft. Des Weiteren haben wir Hygieneartikel organisiert, um die notwendigen behördlichen Vorschriften zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie zu erfüllen, die Voraussetzung für die Schulöffnung sind. Während der Quarantäne haben wir alle Familien der Gemeinde mit Lebensmitteln versorgt, wie es bereits auf S. 3 unter „Unterstützungsmaßnahmen Covid-19“ beschrieben wird.

CHONE (Provinz Manabí)

Ende des Jahres 2020 erhielten 89 Kinder aus Chone finanzielle Unterstützung durch ihre Pat*innen. Viele von ihnen sind Kinder mit besonderen Bedürfnissen; in diesen Fällen soll die Unterstützungssumme der Patenschaft die wichtigsten Kosten der Familie decken.

Administration

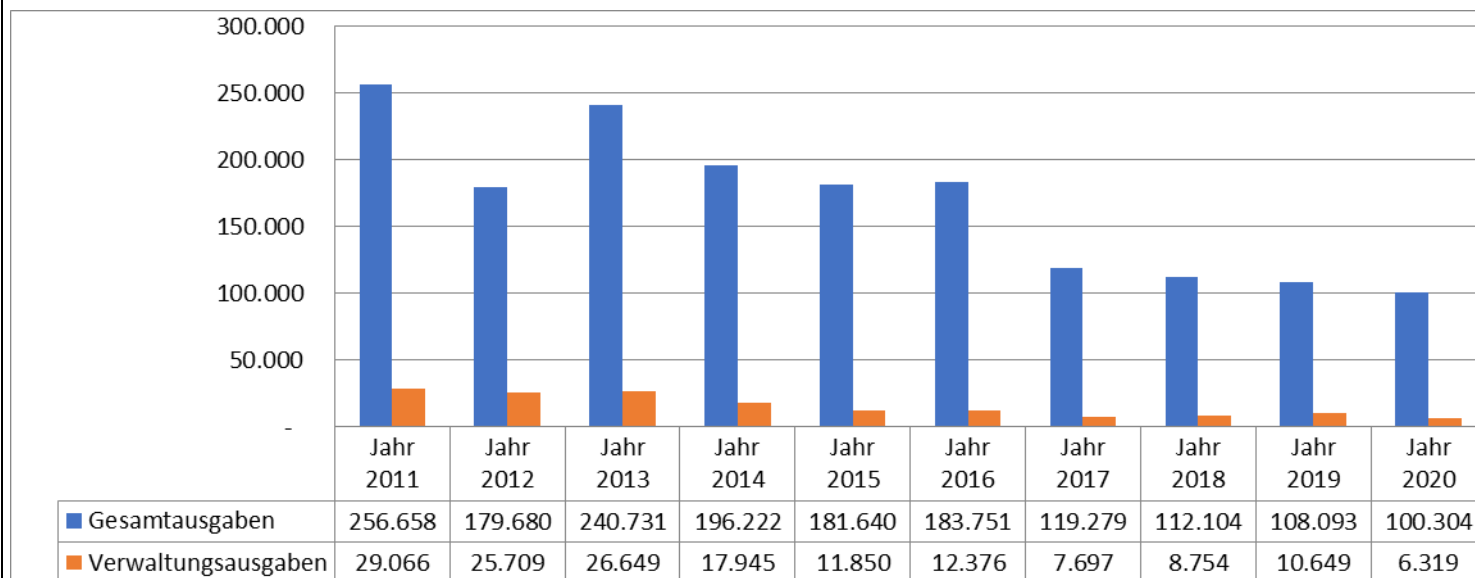
Dieses Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung unserer Ausgaben auf Projekte und Administration.



Administrative Kosten im Einzelnen		
USD	EUR (*)	Beschreibung
3.150,00	2.567,03	Rückzahlung der Ausgaben unseres Mitarbeiters Michele Urbani
1.869,17	1.523,24	Steuern und Beiträge für das IESS (Instituto Ecuatoriano de Seguridad Social)
1.000,00	814,93	Buchhaltung
121,6	99,10	Kosten für Telefon und Internet
76,96	62,72	Büromaterial und Porto
101,99	83,11	Kontogebühren (Bancos Ecuador)
6.319,72	5.150,13	GESAMT

(*) Offizieller Wechselkurs Euro / US Dollar: 1,2271 am 31.12.2020

Wie immer ist es unser Ziel, unsere administrativen Ausgaben auf ein Minimum zu reduzieren. Im Jahr 2020 beliefen sie sich auf **\$ 6.319,72, das heißt 6.30%** der Gesamtkosten. Im Folgenden sehen Sie eine Vergleichstabelle der Gesamtausgaben und der Ausgaben im Bereich Administration der letzten zehn Jahre (in US Dollar):



Fundraising und Spenden

Im Folgenden listen wir die wichtigsten Fundraising Aktivitäten und erhaltenen Spenden im Jahr 2020 auf. Es ist zu erwähnen, dass wir dieses Jahr genauso wie im Jahr 2018 und 2019 den "Cinque per Mille"* erhalten haben. Wir danken mehr als 400 Personen, die uns ihr Vertrauen geschenkt und uns in ihrer Steuererklärung bedacht haben.

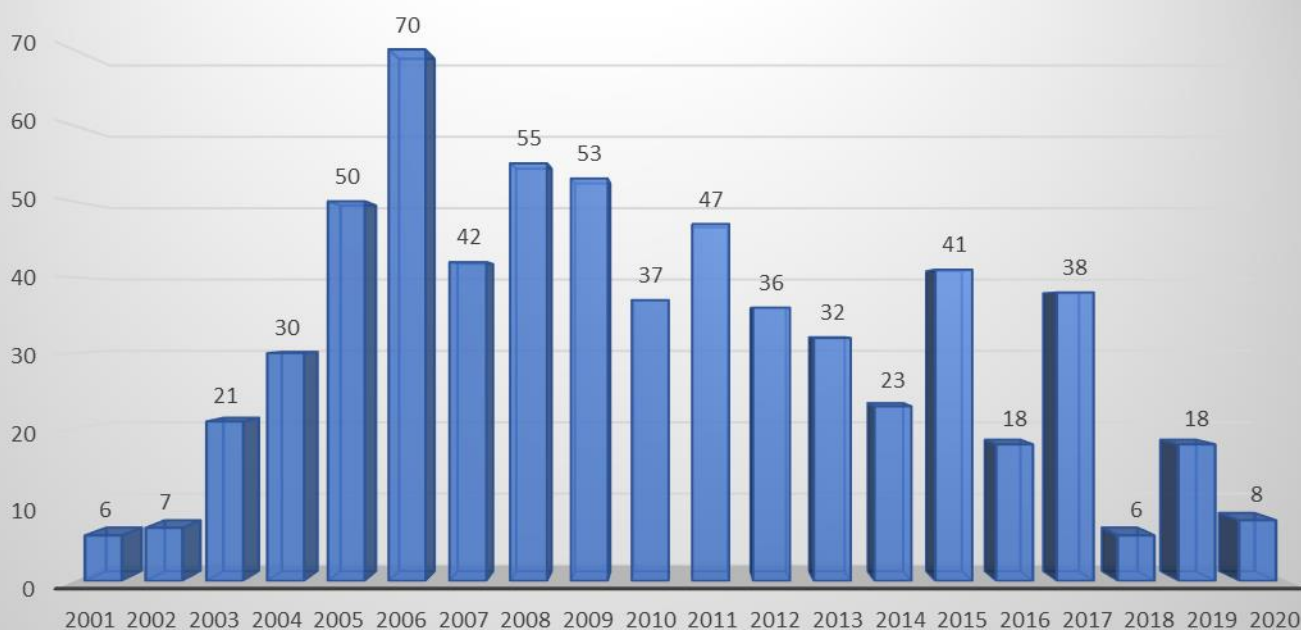
Wir danken von Herzen einer Gruppe von Fahrradfahrern bzw. Freunden, die Ecuador Ende 2019 besucht haben, um ein Abenteuer mit dem Namen "0-5000" zu bewältigen: die Fahrt von Babahoyo auf 8 Meter über dem Meeresspiegel bis zum Refugio Chimborazo auf 5.000 Meter. Ihre Fahrräder aus Italien stellten sie im Anschluss freundlicherweise Ayuda Directa zur Verfügung und der Erlös des Verkaufs floss in laufende Projekte. Ein besonderer Dank geht an Trek-Bormio Ski & Bike von Danilo Comptanoni (Italien) und an Cube Ecuador aus Quito in der Person von Felipe Borja für seine Unterstützung beim Verkauf der Fahrräder.

DATUM	BESCHREIBUNG	BETRAG
03/01/2020	Missionarsgruppe aus Bormio (Sondrio)	500,00 Euro
18/07/2020	Golfturnier "Lousiana de la Magnifica Terra Bormio" (Sondrio)	1.070,00 Euro
30/07/2020	Cinque per Mille des Jahres 2018 - 499 Personen (*)	17.488,72 Euro
06/10/2020	Cinque per Mille des Jahres 2019 - 469 Personen (*)	16.232,85 Euro
07/10/2020	Personal von Ski & Bike (Bormio)	300,00 Euro
Jahr 2020	Verkauf der Räder der Gruppe "0-5000"	4.000,00 USD
Jahr 2020	Spenden von Ayuda Directa Deutschland : -1.000 Euro Eine Weltladen Worms e.V. -2.796 Euro durch den Reiseveranstalter Erlebe Fernreisen - 600 Euro durch die Online-Reiseportale e-domizil, e-hoi und e-kolumbus	4.396,00 Euro

(*) Die Haupteinnahmequelle von Ayuda Directa ist der „Cinque per Mille“, der jedes Jahr auf Wunsch jedes/r einzelnen Teilnehmer*in von der italienischen Steuerbehörde überwiesen wird. In Italien gibt es die Möglichkeit mit der Steuererklärung 0,005 % an eine gemeinnützige Organisation zu spenden.

Volontäre

Im Laufe des Jahres 2020 kamen aufgrund der Beschränkungen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie keine freiwilligen Helfer*innen nach Ecuador. Wir danken Selene, Lela, Simone, Alice, Emilio und Alessandra, die uns Ende des Jahres von Italien aus bei der Übersetzung der Briefe für die Paten im Programm Guagua unterstützt haben. Untenstehend sehen Sie eine Graphik, die die Anzahl der Volontäre seit 2001 bis heute abbildet:



	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Volontäre	6	7	21	30	50	70	42	55	53	37	47	36	32	23	41	18	38	6	18	8



AYUDA DIRECTA ist eine kleine unabhängige Non-Profit-Organisation, die auf Initiative von Freunden verschiedener Nationalitäten im Jahr 2001 gegründet wurde. Ziel ihrer Arbeit ist die Verbesserung der Lebensqualität verschiedener ecuadorianischer Bevölkerungsgruppen, die wirtschaftlich wie auch hinsichtlich Gesundheit und Bildung benachteiligt sind. Die Projekte sollen gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung und örtlichen Einrichtungen durchgeführt werden, um bereits bestehende Möglichkeiten besser zu nutzen und dabei Kultur und Tradition zu respektieren und zu bewahren.

Es wird großen Wert darauf gelegt, dass die Projekte einen unmittelbaren Nutzen für die betroffenen Bevölkerungsgruppen haben.

AYUDA DIRECTA ONLUS
 Apartado Postal 17-07-9188
 Quito, Ecuador
 RUC 1792176239001
 e-mail: info@ayudadirecta.org



ayuda.directa.onlus



@AyudaDirect

AYUDA DIRECTA DEUTSCHLAND

Peter Hunke
Heidelberger Str. 14
80804 München
DEUTSCHLAND

Besuchen Sie uns im Internet: www.ayudadirecta.org

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: peter.hunke@ayudadirecta.de

© Dieses Dokument ist frei von Urheberrechten. Es darf gerne vervielfältigt und an Interessierte verteilt werden.



**Wir grüßen aus Ecuador
mit diesem herrlichen Bild der Anden und des Chimborazo,
aufgenommen bei einer Reise nach Nueva Esperanza (November 2020)**